

Grundformen der Elternmitwirkung

Vorbemerkungen

Im Folgenden werden die drei wichtigsten Grundformen der institutionalisierten Elternmitwirkung beschrieben. Variationen und Kombinationen der Formen sind möglich. Die Namen der Gremien sind frei wählbar. Es soll ersichtlich sein, dass es sich um ein Elterngremium handelt, das zu einer bestimmten Schule gehört.

Bei der Wahl und konkreten Ausgestaltung der Organisationsform eines Elterngremiums sind v.a. die Grösse der Schule und die Zusammensetzung der Eltern zu beachten. Die Grundform «Elternrunden» ist in der Schullandschaft als «Elternstammtische oder Elterntreff» bekannt. Sie sind vor allem in Sekundarschulen sehr beliebt.

In vielen Schulen werden die Horteltern durch eigene Delegierte vertreten. Vertretungen der Schulbehörde, der Schulsozialarbeit und der Schüler/innenparlamente werden bei Bedarf an die Sitzungen eingeladen.

Das Einsetzen von Arbeits- und Projektgruppen ist möglich. Dadurch können mehr Eltern gezielt ihr Know-how einbringen. In Projektgruppen können auch externe Mitarbeiter, die Fachwissen haben, teilnehmen.

In Schulen mit hohem Anteil an Migrationsfamilien empfiehlt es sich, „Brückenbauer“ aufzubauen (siehe Zusammenarbeit mit Migrationsfamilien).

Ziele, Aufgaben, Organisation, Wahlverfahren und Rahmenbedingungen werden von den Schulen gemeinsam mit interessierten Eltern gemeinsam erarbeitet und in einem Reglement festgehalten. Dazu liegen Musterreglemente vor.

In der Stadt Zürich wird von einer Geschäftsordnung gesprochen.

Die Schulleitung hat eine wichtige Funktion inne. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der Elternmitwirkung auf der operativen Ebene, sorgt für die Akzeptanz der Elternmitwirkung im Schulteam und beurteilt die Machbarkeit von Projekten und Aktivitäten, welche die Eltern einbringen. In schwierigen Situationen kann sie eine vermittelnde Funktion wahrnehmen.

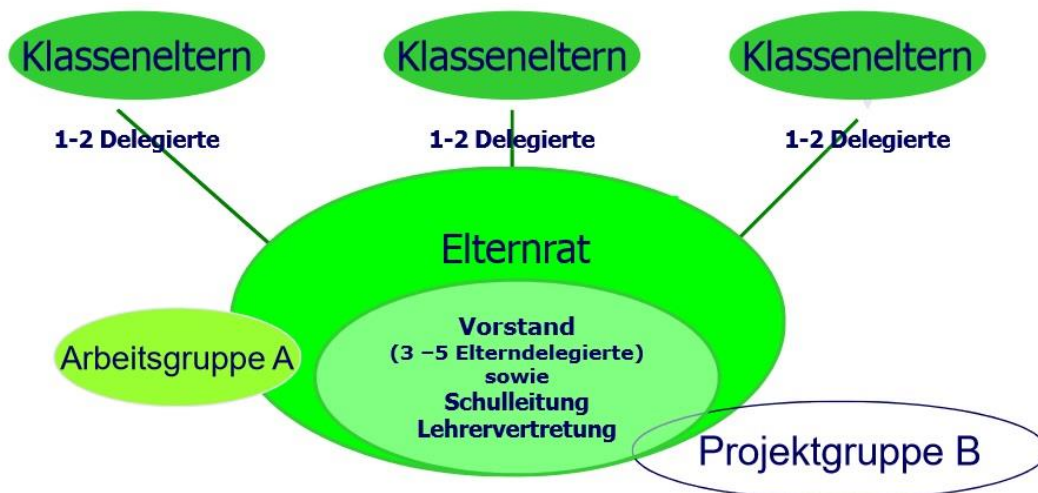
Der Elternrat

Die Eltern jeder Klasse einer Schule wählen 1 bis 2 Elterndelegierte. Diese bilden den Elternrat. In grossen Schulen gibt es einen Elterndelegierten und dessen Stellvertreter/in. Auf Klassenebene arbeiten sie zusammen. An den Sitzungen nimmt in der Regel der/die Delegierte teil.

Dieser wählt einen Vorstand. Der Vorstand leitet den Elternrat. In der Regel nehmen die Schulleitung und Lehrervertreter/innen an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil.

Die Elterndelegierten einer Klasse arbeiten eng mit der Klassenlehrperson zusammen. Sie fördern den Kontakt unter den Eltern und zwischen Eltern und Klassenlehrperson sowie weiteren Lehrpersonen einer Klasse. Gemeinsam mit der Klassenlehrperson pflegen sie den Gedankenaustausch unter Eltern und zwischen Eltern und Lehrpersonen über erzieherische und schulorganisatorische Fragen, welche die Klasse betreffen. Sie helfen mit beim Lösen von Problemen, unterstützen Anlässe und Projekte der Klasse und vertreten die Anliegen der Eltern der Klasse im Elternrat.

Der Elternrat behandelt Themen, welche die ganze Schule (oder mindestens eine Stufe) betreffen. Er fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch, bietet Hilfestellungen für die Arbeit auf Klassenebene, unterstützt Anlässe und Projekte der Schule, nimmt Stellung, formuliert Anliegen und evtl. Anträge z. H. Schulleitung oder der Schulbehörde.



Das Elternforum

Eltern einer Schule bilden zusammen das Elternforum.

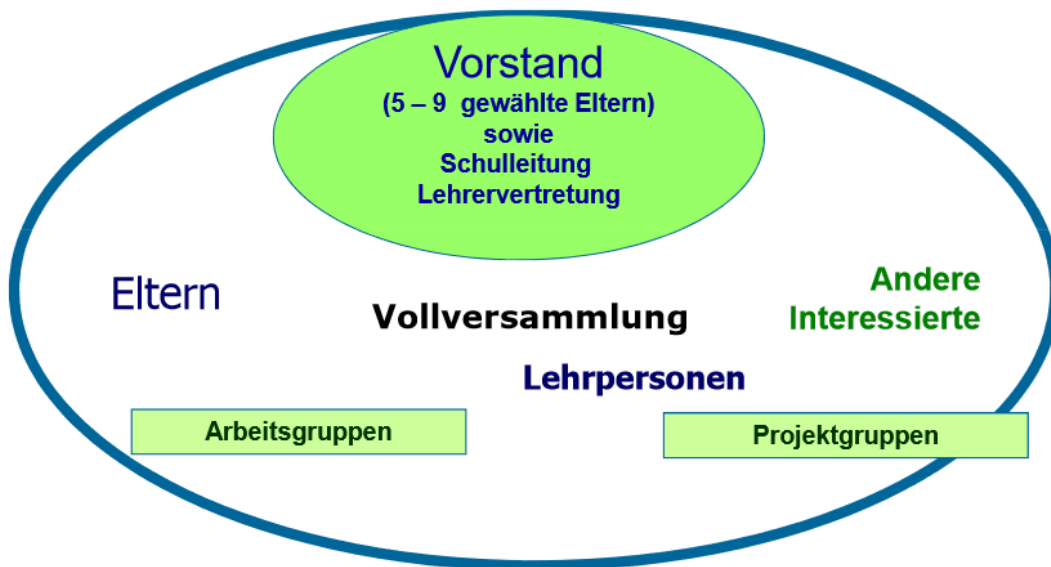
Das Elternforum wählt einen Vorstand. Der Vorstand leitet das Elternforum. In der Regel nehmen die Schulleitung und Lehrer/-innenvertretung an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil.

An Elternforumsveranstaltungen können auch Lehrpersonen, Schulpflegemitglieder, Schüler/-in-nendelegierte (wo es ein Schulparlament oder ähnliches gibt) und weitere Interessierte wie Hauswart/-in, Senioren etc. teilnehmen.

Pro Schuljahr finden mind. eine Elternforumsveranstaltung statt. An dieser werden die Wahlen durchgeführt. Dieses Modell bewährt sich in Schule mit hohem Migrantenanteil.

An Elternforumsveranstaltungen werden erzieherische und schulorganisatorische Themen, welche die ganze Schule betreffen, behandelt.

Arbeits- und Projektgruppen gehören zwingend zu einem Elternforum. Sie planen, organisieren und realisieren Ideen und Projekte. In der Regel werden sie von einem Vorstandsmitglied geleitet. Der Vorstand erteilt die Aufträge und koordiniert die Aktivitäten unter den verschiedenen Gruppen.



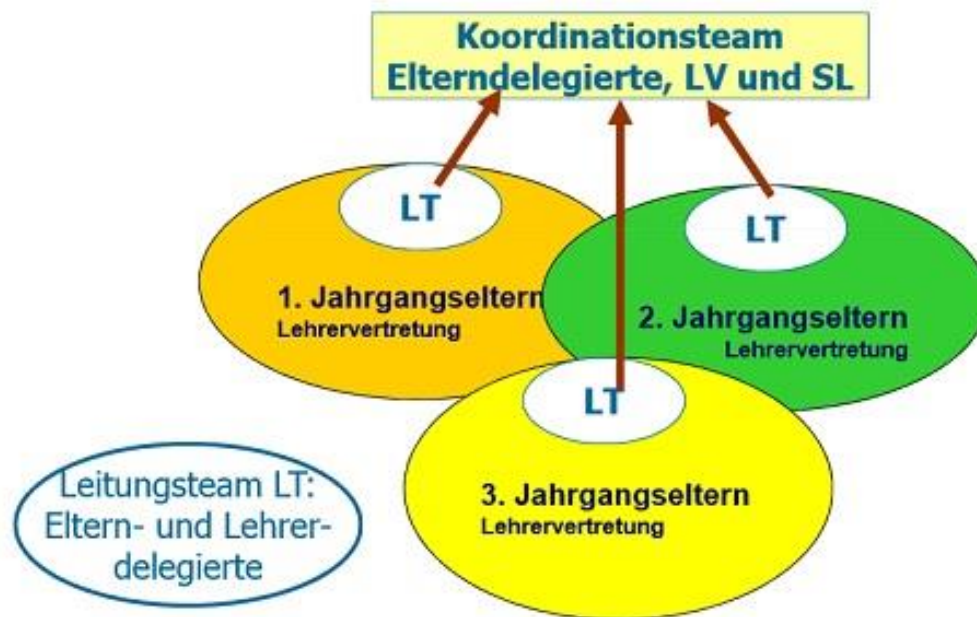
Der Elterntreff

Elterntreffs (auch Elternstammtisch genannt) eignen sich vor allem für Oberstufen (Sekundarstufe). Die Eltern der 1., 2. und 3. Oberstufenklassen organisieren sich jahrgangsweise.

Die Vorbereitungsgruppen mit Eltern und Lehrpersonen des jeweiligen Jahrgangs organisieren und leiten die Elternrunden. Zu diesen Runden werden je nach Thema und Bedarf weitere Personen (Lehrpersonen, Schulpflegemitglieder, Klassendelegierte, Hauswart/-in, Schulsozialarbeiter/-in, Präventionsfachleute, Berufsschullehrpersonen etc.) eingeladen.

Die Elternrunden nehmen sich in erster Linie jahrgangsspezifischen Themen an. In der 1. Oberstufe steht oft die Suchtprävention, neue Medien, Lernen lernen etc. in der 2. die Berufswahl und in der 3. der Schulabschluss fix auf der Themenliste. Diese Organisationsform kann auch mit Klassenelterndelegierten (ähnlich drei Mini-Elternräten) aufgebaut werden.

Das Koordinationsteam sorgt für den Austausch und die Vernetzung. Schulentwicklungsthemen können hier angesprochen werden.



Die drei Modelle im Vergleich

| Merkmale | Elternrat | Elternforum | Elterntreff |
|----------------------------|--|--|---|
| <i>Schwerpunkte</i> | Mitarbeit, Mitsprache, Mitbestimmung | Mitarbeit, Mitsprache, Mitbestimmung | Austausch über gemeinsame Themen Mitarbeit, Mitsprache, Mitbestimmung über das Koordinationsteam möglich |
| | In den Klassen, im Rat In Arbeits- und Projektgruppen | Im Vorstand und an Vollversammlungen In Arbeits- und Projektgruppen | In den Jahrgängen In Arbeits- und Projektgruppen |
| <i>Einbezug der Eltern</i> | Alle Eltern einer Schule sind einbezogen. Eltern der Klassen sind durch Delegierte vertreten. In Arbeits- und Projektgruppen | Alle Eltern einer Schule und Interessierte nehmen an der Vollversammlung teil. In Arbeits- und Projektgruppen | Alle Eltern sind an die Elterntreffs eingeladen. In Arbeits- und Projektgruppen |

| Merkmale | Elternrat | Elternforum | Elterntreff |
|------------------------------------|--|--|---|
| <i>Treffen der Eltern</i> | Klassenelternabende Ev. Stufentreffen Elternratssitzungen der Delegierten Vorstandssitzungen Vollversammlung ist möglich | Vollversammlung Vorstandssitzungen | Jahrgangstreffen Vorbereitungssitzung Koordinationsteam |
| <i>Arbeits- und Projektgruppen</i> | Empfehlenswert, stehen allen Eltern offen | Zwingend, stehen allen Eltern offen | Möglich, stehen allen Eltern offen |
| <i>Wahlen</i> | Reglementierte, demokratische Wahlen der Elterndelegierten am ersten Klassenelternabend im Schuljahr. Wahlen des Vorstands an der 1. Sitzung durch die Delegierten. In einigen Schulen setzt sich der Vorstand aus gewählten Delegierten und an einer Vollversammlung gewählten Eltern zusammen. Mitarbeitende der Schule und Mitglieder der Schulbehörde sind nicht wählbar. | Reglementierte, demokratische Wahl der Vorstandsmitglieder an einer Vollversammlung. Mitarbeitende der Schule und Mitglieder der Schulbehörde sind nicht wählbar. | Wahl der Eltern in die Vorbereitungsgruppen am ersten Elterntreff. Diese Eltern nehmen Einsitz im Koordinationsteam. Mitarbeitende der Schule und Mitglieder der Schulbehörde sind nicht wählbar. |
| <i>Leitung des Elterngremiums</i> | Klare Strukturen erleichtern die Arbeit. | Leitung der Vollversammlung ist anspruchsvoll. Wahlprozedere braucht viel Motivationsarbeit. | Leitung der Elterntreff braucht Moderationserfahrung. |
| <i>Zeitliches Engagement</i> | Zeitaufwändig für den Vorstand | Zeitaufwand für den Vorstand abhängig von den zusätzlichen Aktivitäten | Aufwand durch Standardisierung eher gering |
| <i>Schulleitung</i> | Vorstand arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen. | Vorstand arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen. | Zusammenarbeit mit der Schulleitung nur im Koordinationsteam |

| Merkmale | Elternrat | Elternforum | Elterntreff |
|------------------------|---|--|---|
| | Hoher Zeitaufwand Direkter Kontakt bietet viele Chancen. | Mittlerer Zeitaufwand Direkter Kontakt bietet viele Chancen. | |
| <i>Lehrpersonen</i> | Alle Klassenlehrpersonen sind involviert. Jährlicher Elternabend anfangs Schuljahr zur Durchführung der Wahlen ist zwingend. Elterndelegierte als Unterstützung und Feedbackgeber | Nur Lehrerdelegierte involviert Keine Unterstützung auf Klassenebene | Nur Jahrgansdelegierte/r involviert |
| <i>Verbindlichkeit</i> | Für die Delegierten gross | Für Eltern und Lehrpersonen eher gering | Für Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung gering |
| <i>Migranteltern</i> | Migrant/innen können als Delegierte ihrer Sprachgruppe gewählt werden. Brückenbauer/innen sind hilfreich. | Werden die Nominierungen in sprachlich getrennten Sprachgruppen gesammelt ist die Wahrscheinlichkeit Eltern Delegierte mit Migrationshintergrund im Vorstand zu haben gross. An den Forumsveranstaltungen sollten die Diskussionen in Sprachgruppen stattfinden: interkulturelle Vermittler/innen empfehlenswert. Brückenbauer/innen sind hilfreich. | An den Elterntreffs sollten die Diskussionen in Sprachgruppen stattfinden: interkulturelle Vermittler/innen empfehlenswert. Brückenbauer/innen sind hilfreich. |
| <i>Informationen</i> | Regelmässig gezielte Informationen durch Flyer, über die Website, in der Schulzeitung, im Quartalsbriefen, an Besuchsanlässen, an Informationsanlässen der Schule | Regelmässig gezielte Informationen durch Flyer, über die Website, in der Schulzeitung, im Quartalsbriefen, an Besuchsanlässen, an Informationsanlässen der Schule | Regelmässig gezielte Informationen durch Flyer, über die Website, in der Schulzeitung, im Quartalsbriefen, an Besuchsanlässen, an Informationsanlässen der Schule |

| Merkmale | Elternrat | Elternforum | Elterntreff |
|-------------------|--|--|--|
| | An Klassenelternabenden und Besuchstagen | An Klassenelternabenden und Besuchstagen | An Klassenelternabenden und Besuchstagen |
| <i>Besonderes</i> | Vollversammlungen sind möglich. In grossen Schulen werden oft Stufenräte gebildet. Oder die Arbeit findet mehrheitlich in den Arbeits- und Projektgruppen statt. | Der Vorstand kann gezielt mit Delegierten aus den Stufen, Klassen oder Sprachgruppen zusammengesetzt sein. | Elterntreffs können innerhalb eines Elternrates oder Elternforums stattfinden. |
| <i>Häufigkeit</i> | 75% der Elterngremien | Häufig in Schulen mit mehr als 60% eher bildungsfernen Migranteneltern | In 80% der Sekundarschulen |

Netzwerk Bildung und Familie
 Fachstelle Elternmitwirkung
 Bergstrasse 4
 8157 Dielsdorf
 Tel. 044 380 03 10

mulle@elternmitwirkung.ch
www.elternmitwirkung.ch
www.facebook.com/fachstelleelternmitwirkung